

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1935)

Artikel: Ein Schiff hat Urlaub
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988356>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

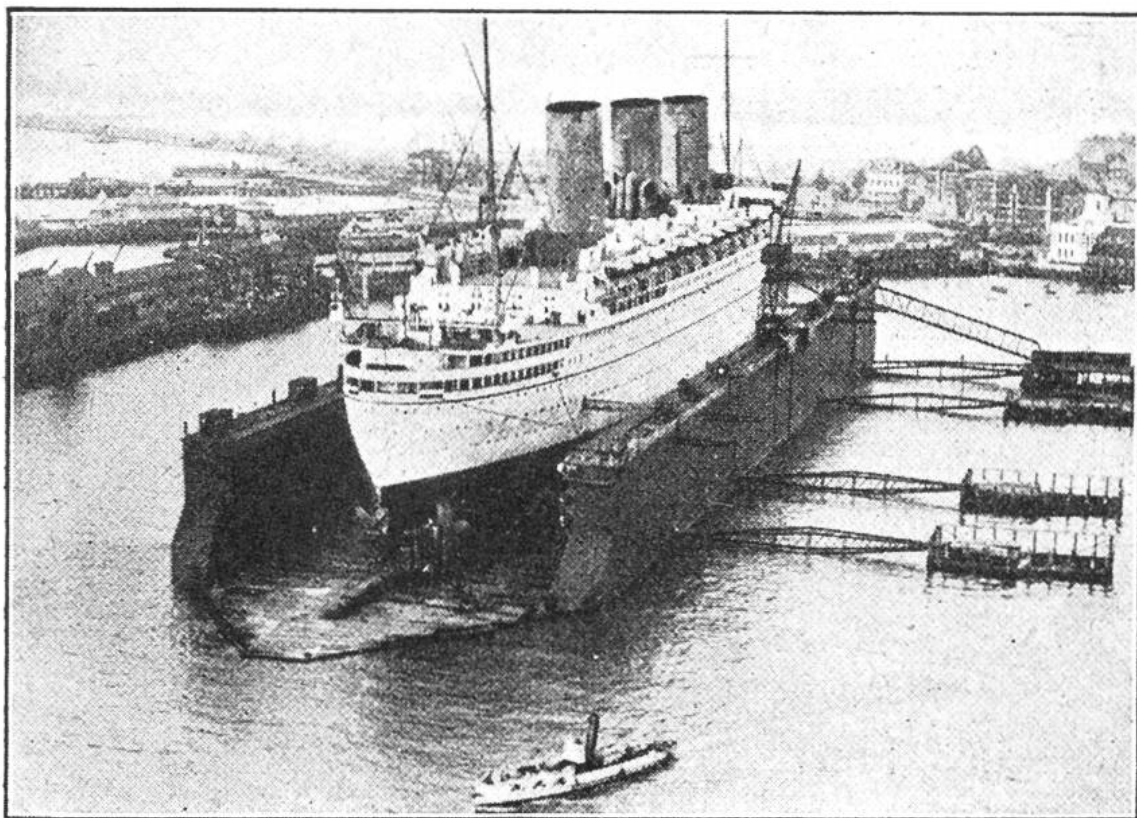
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die „Empress of Britain“ („Kaiserin von Britannien“) ruht im Schwimmdock. Das kleine Dampferchen im Vordergrund lässt auf die Grösse des Riesen schliessen.

EIN SCHIFF HAT URLAUB.

Auch ein Schiff hat Ferien nötig, und da es jahrein genug in die Welt hinaus fährt, so verbringt es sie zu Hause, im Hafen, oder wenn es besonders erholungsbedürftig ist, im Dock. Hier ruht es auf dem Trockenen, sei dies nun in einem ausbetonierten Hafenbecken, dessen Wasser man nach der Einfahrt des Schiffes auslaufen liess, oder auf einem eisernen Riesenfloss. Dieses Floss, das Schwimmdock, mitsamt seinen beiden hohen Seitenwänden, besteht aus luftgefüllten Kammern. Soll einer der Ozeanriesen auf dieses „Ruhebett“ gebracht werden, dann sind die Kammern mit Wasser zu füllen, bis das Dock sinkt. Hierauf schaffen Pumpen automatisch das Wasser wieder aus den Kammern heraus, das Schwimmdock hebt sich knapp über den Wasserspiegel empor. Dem Feriengast wird von fleissigen Arbeitern die nötige Pflege zuteil: Reinigung, Reparaturen, Neuanstrich.